

---

Subject: Post-Finasterid-Syndrom

Posted by [Maxxon](#) on Tue, 19 Feb 2019 12:07:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

ich habe jetzt gegen meinen anlagebedingten Haarverlust ca 10 Jahre lang Finasterid genommen. Den Wirkstoff habe ich auch gut vertragen und war soweit frei von Nebenwirkungen.

Ich will die Geschichte jetzt noch nicht vertiefen. Aber seit dem letzten Jahr bemerke ich, dass meine Libido und sexuelle Erregbarkeit spürbar abgenommen haben.

Erektionen habe ich, auch morgens. Die Erektionen entstehen dann allerdings eher spontan, durch Gedanken. Sexuelle Stimulation bleibt oftmals wirkungslos.

Darüberhinaus habe ich oftmals große Mühe, die Erektion überhaupt zu halten. Oftmals ist sie nach wenigen Minuten wieder abgeklungen.

Das sind alles Symptome, die ich von mir überhaupt nicht kenne.

Und wenn sich so etwas zeigt, macht man sich natürlich Gedanken und der erste Verdacht fällt natürlich direkt auf das Finasterid. Es wäre wohl auch der erste Rat von jedem Arzt: weglassen!

Also habe ich Ende Dezember meine letzte Finasterid-Tablette genommen.

Das ist jetzt knapp zwei Monate her, aber die beschriebenen Probleme haben sich nicht gebessert. Momentan habe ich eher das Gefühl, dass es schlechter geworden ist.

Aber vielleicht mutss sich der ganze Hormonhaushalt auch erst langsam wieder selbst regulieren, bevor hier eine Veränderung eintritt?

Wenn man das Thema etwas recherchiert, stößt man früher oder später unweigerlich auf die ganzen Geschichten um das Post-Finasterid-Syndrom!

Wobei ich mir immer noch nicht sicher bin, ob das PFS wirklich ein rein körperliches/hormonelles Problem ist oder auch viel mit der Psyche zusammenhängt.

Vielleicht gibt es hier einige User, die Erfahrungen mit solchen Symptomen, dem Absetzen von Fin und dem weiteren Verlauf haben?

Würde mich interessieren.

---